

FACHSERIE **A**

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 2

Natürliche Bevölkerungsbewegung

II. Gerichtliche Ehelösungen

1965



Bestellnummer: A 2/II - j 65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Tabellen	
1. Gerichtliche Ehelösungen nach Art des Urteils	6
2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger	6
3. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach Gründen	7
4. Geschiedene Ehen nach Ländern, Gründen und Schuld	7
5. Geschiedene Ehen nach Gründen und Schuld	8
6. Geschiedene Ehen nach Ländern und Kinderzahl	8
7. Geschiedene Ehen nach Ehedauer, Gründen und Schuld	9
8. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	9
9. Geschiedene Ehen nach Ehedauer und Kinderzahl	10

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im Januar 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM -,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer A II 2 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Die statistische Aufbereitung umfaßt nur die Ehescheidungen nach deutschem Recht. Ehescheidungen nach fremdem Recht oder unter Beteiligung fremden Rechtes werden nur in Tabelle 2 ausgewiesen.

Das Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrats vom 20. 2. 1946) unterscheidet 3 Arten der Ehelösung:

Nichtigkeit der Ehe
Aufhebung der Ehe
Ehescheidung

Eine Ehe ist in folgenden Fällen nichtig:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namenssehe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn die Ehe wegen Ehebruch nach § 6 verboten war)

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt

Zahlenmäßig von Bedeutung sind nur die Ehescheidungen, auf die sich daher die Tabellen des Berichtes fast ausschließlich beziehen. Die Paragraphen des Ehegesetzes, nach denen eine Scheidung begehrt werden kann, sollen deshalb im Wortlaut wiedergegeben werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und Scheidung aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48).

Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

(1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.

(2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zugestimmt oder ihn durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht oder erleichtert hat.

§ 43 Andere Eheverfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhangs der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende und ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§ 44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

(1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.

(2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so darf die Ehe gegen den Widerspruch des anderen Ehegatten nicht geschieden werden, es sei denn, daß dem widersprechenden Ehegatten die Bindung an die Ehe und eine zumutbare Bereitschaft fehlen, die Ehe fortzusetzen.

(3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§ 52 - 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind lediglich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldausspruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

(1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.

(2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschulden beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.

(3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht.

Abs. 2, Satz 2 und § 50, Abs. 3 gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

(1) Wird eine Ehe auf Klage und Widerklage geschieden, und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.

(2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§ 44 bis 46 und 48 geschieden und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. § 50 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

1. Gerichtliche Ehelösungen nach Art des Urteils

Jahr Land	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				Ehescheidungen auf 10 000	
	insgesamt	davon lauteten auf			Einwohner	Ehen ²⁾
		Scheidung 1)	Aufhebung	Nichtigkeit		
1950	86 341	84 740	767	834	16,9	67,5 ³⁾
1951	65 078	64 009	478	591	12,7	.
1952	58 750	57 933	404	413	11,4	.
1953	54 578	53 876	359	343	10,5	.
1954	51 290	50 670	313	307	9,8	.
1955	48 860	48 277	304	279	9,2	.
1956	46 636	46 101	277	258	8,7	.
1957	46 855	46 352	277	226	8,6	32,7 ⁴⁾
1958	48 537	48 050	271	216	8,9	33,6 ⁴⁾
1959	49 326	48 848	277	201	8,9	33,7
1960	49 325	48 878	255	192	8,8	35,7
1961	49 651	49 280	213	158	8,8	35,9
1962	49 894	49 521	239	134	8,7	35,1
1963	51 152	50 840	211	101	8,8	34,6
1964	55 995	55 710	190	95	9,5	37,5
1965	59 039	58 718	209	102	10,0	39,2

1965 nach Ländern

Schleswig-Holstein	2 523	2 507	10	6	10,3	40,9
Hamburg	4 006	3 994	7	5	21,5	80,3
Niedersachsen	5 257	5 215	27	15	7,6	29,6
Bremen	1 131	1 129	2	-	15,3	56,3
Nordrhein-Westfalen	16 661	16 575	56	30	9,9	38,6
Hessen	5 085	5 071	11	3	9,9	37,2
Rheinland-Pfalz	2 866	2 848	10	6	8,0	31,6
Baden-Württemberg	6 885	6 840	29	14	8,2	33,3
Bayern	8 146	8 088	44	14	8,0	32,6
Saarland	630	622	6	2	5,5	21,9
Berlin (West)	5 849	5 829	7	7	26,5	106,8

1) 1965 ohne 10 Ehescheidungen nach fremdem Recht (Rheinland-Pfalz 2, Baden-Württemberg 2 und Berlin (West) 6 Fälle). - 2) Auf 10 000 verheiratete Frauen der Bevölkerung 1950 am 13.9.; 1957 bis 1959 jeweils am 31.12. des Jahres; 1960 - 1961 Mitte des Jahres, 1962 Anfang des Jahres, ab 1963 Mitte des Jahres.-3) Ohne Saarland und Berlin. - 4) Ohne Berlin.

2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger

Urteil	Rechtskräftige Urteile						
	ins- gesamt	darunter Mann Ausländer od.staaten- loser war	als Kläger traten auf				Staats- anwalt- schaft
			Mann		Frau		
			zu- sammen	darunter Frau Widerkläger	zu- sammen	darunter Mann Widerkläger	
Scheidung der Ehe nach deutschem Recht	58 718	1 946	18 733	8 834	39 985	10 813	-
Scheidung der Ehe nach fremdem Recht 1)	10	2	8	1	2	.	.
Aufhebung der Ehe	209	6	79	15	130	19	-
Nichtigkeit der Ehe	102	23	19	2	40	5	43
Insgesamt	59 039	1 977	18 839	8 852	40 157	10 837	43
in %	100	3,3	31,9	15,0	68,0	18,4	0,1
dagegen 1964 in %	100	3,2	31,3	14,6	68,6	18,2	0,1
Abweisung der Klage	2 278	46	1 626	112	652	104	-
in %	100	2,0	71,4	4,9	28,6	4,6	-
dagegen 1964 in %	100	2,1	72,2	5,5	27,8	5,9	-

1) Auch wenn fremdes Recht nur beteiligt war.

3. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach Gründen

Jahr	Aufhebungen								Nichtigkeitserklärungen						
	ins- gesamt	davon auf Grund von							ins- gesamt	davon auf Grund von					
		§ 30	§ 31	§ 32	§ 32 in Ver- bindung mit § 33	§ 33	§ 34	§ 39		§ 17	§ 18	§ 19	§ 20	§ 21	§ 22
1958	271	1	-	225	6	28	1	10	216	4	6	3	202	-	1
1959	277	4	1	229	5	35	-	3	201	6	8	6	181	-	-
1960	255	4	1	214	7	24	-	5	192	5	19	5	162	-	1
1961	213	8	2	173	7	21	-	2	158	2	15	3	137	-	1
1962	239	5	2	191	4	33	2	2	134	5	12	1	116	-	-
1963	211	3	1	181	7	17	-	2	101	5	10	5	79	2	-
1964	190	5	-	155	4	23	1	2	95	5	8	1	81	-	-
1965	209	7	-	168	9	21	3	1	102	2	16	3	79	1	1

4. Geschiedene Ehen nach Ländern, Gründen und Schuld

Land	Geschiedene Ehen								
	ins- gesamt	davon geschieden auf Grund							
		§§ 42 und 43 einzeln, in Verbindung miteinander oder mit anderen §§ für schuldig erklärt			§§ 44, 45 und 46 einzeln oder in Verbindung miteinander	§ 48			
		für schuldig erklärt				für schuldig erklärt			
		Mann allein	Frau allein	beide		Mann allein	Frau allein	beide	keiner v. beiden
Schleswig-Holstein	2 507	1 318	304	785	24	-	-	-	76
Hamburg	3 994	1 949	471	1 441	25	4	-	-	104
Niedersachsen	5 215	2 904	785	1 208	38	2	-	2	276
Bremen	1 129	658	192	226	7	-	-	-	46
Nordrhein-Westfalen	16 575	8 727	2 663	4 159	109	8	2	1	906
Hessen	5 071	2 582	798	1 411	40	-	-	-	240
Rheinland-Pfalz	2 850	1 331	476	794	18	9	-	-	222
Baden-Württemberg	6 842	3 679	884	1 825	71	9	2	-	372
Bayern	8 088	4 323	1 194	2 054	61	7	1	-	448
Saarland	622	293	119	121	5	-	1	1	82
Berlin (West)	5 835	3 022	785	1 866	9	-	-	-	153
Bundesgebiet	58 718 ¹⁾	30 786	8 671	15 890	407	39	6	4	2 925
in %	100	52,4	14,8	27,1	0,7	0,1	0,0	0,0	5,0
dagegen 1964	55 710	29 559	7 876	14 990	394	31	8	16	2 836
in %	100	53,1	14,1	26,9	0,7	0,1	0,0	0,0	5,1

1) Ohne 10 Enescheidungen nach fremdem Recht (s. Fußnote 1 unter Tab. 1).

5. Geschiedene Ehen nach Gründen und Schuld*)

Ehescheidungen in denen	Ehescheidungen in denen										Ehe- schei- dungen ins- ge- samt	Da- gegen 1964
	die Frau schuldig war nach					der Grund b.d. Frau lag nach				ein Schuld- ausspruch gegen die Frau vor- lag nach §§ 52,3 bzw. 53,2		
	die Frau nicht schul- dig war	§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Ver- bin- dung mit § 43	§ 42 oder § 43 in Verbin- dung mit anderen §§	§ 44	§ 45	§ 46	Ver- bin- dung vor- stehen- der §§			
der Mann nicht schuldig war	-	442	8 067	158	-	70	116	-	-	-	8 853	8 049
der Mann schuldig war nach:												
§ 42 allein	652	91	40	-	-	-	-	-	-	21	804	827
§ 43 allein	29 735	126	13 331	9	1	1	-	-	-	1 162	44 365	42 487
§ 42 in Verbindung mit § 43	396	-	5	171	-	-	-	-	-	21	593	371
§ 42 oder 43 in Verbin- dung mit anderen §§	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
der Grund bei dem Mann lag nach:												
§ 44	116	-	-	-	-	-	-	-	-	2	118	106
§ 45	79	-	-	-	-	-	2	-	-	2	83	89
§ 46	6	-	-	-	-	-	-	2	-	-	8	1
Verbindung vorstehender §§ ein Schuldausspruch gegen den Mann vorlag nach:	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
§§ 52,3 bzw. 53,2	-	32	860	17	-	6	6	-	-	-	921	875
Insgesamt	30 984	691	22 303	355	1	77	124	2	-	1 208	55 745	-
dagegen 1964	29 752	674	20 898	216	1	70	115	1	4	1 140	-	52 811
Dazu Scheidungen auf Grund von § 48											2 973	2 891
Ehescheidungen insgesamt											58 718	55 710

*) Ohne die nach § 48 allein oder in Verbindung mit Schuldparagraphen geschiedenen Ehen; 1965 ohne 10 Ehescheidungen nach fremdem Recht.

6. Geschiedene Ehen nach Ländern und Kinderzahl

Land	Geschiedene Ehen						
	insgesamt	nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder 1) dieser Ehe					
		0	1	2	3	4	5 und mehr
Schleswig-Holstein	2 507 ²⁾	899	887	489	149	52	24
Hamburg	3 994	1 812	1 332	601	165	44	40
Niedersachsen	5 215	2 043	1 751	926	308	103	84
Bremen	1 129	440	386	201	67	29	6
Nordrhein-Westfalen	16 575	6 427	5 686	2 762	1 002	401	297
Hessen	5 071	2 036	1 760	847	284	98	46
Rheinland-Pfalz	2 850	976	996	559	189	81	49
Baden-Württemberg	6 842	2 530	2 344	1 278	417	172	101
Bayern	8 088	3 037	2 988	1 349	450	172	92
Saarland	622	218	209	113	51	21	10
Berlin (West)	5 835	2 602	2 056	830	235	64	48
Bundesgebiet	58 718 ²⁾³⁾	23 020	20 395	9 955	3 317	1 237	797

1) Einschl. der legitimierte Kinder. - 2) Einschl. 7 Ehescheidungen mit unbekannter Kinderzahl. - 3) Ohne 10 Ehescheidungen nach fremdem Recht (siehe Fußnote 1 unter Tab. 1).

7. Geschiedene Ehen nach Ehedauer, Gründen und Schuld

1) Ehedauer in Jahren	Geschiedene Ehen									
	insgesamt		davon geschieden auf Grund von							
	absolut	in %	§§ 42 und 43 einzeln, in Verbindung miteinander oder mit anderen §§ für schuldig erklärt			§§ 44, 45 u. 46 einzeln oder in Verbindung miteinander	§ 48			
			Mann allein		Frau allein		für schuldig erklärt			
							Mann allein	Frau allein	beide	keiner v. beiden
0	337	0,6	179	52	105	1	-	-	-	-
1	2 899	4,9	1 546	422	928	2	-	-	-	1
2	4 899	8,3	2 735	692	1 457	13	-	1	-	1
3	5 778	9,8	3 062	929	1 738	16	-	-	-	33
4	5 249	8,9	2 750	858	1 509	18	-	1	-	113
5	4 829	8,2	2 465	783	1 386	25	-	-	-	170
6	4 028	6,9	2 108	659	1 101	18	-	-	-	142
7	3 553	6,0	1 769	610	1 001	22	-	-	-	151
8	3 098	5,3	1 563	499	854	12	-	-	-	170
9	2 748	4,7	1 393	464	752	16	1	1	1	120
10	2 359	4,0	1 223	376	617	12	1	-	-	130
11 - 15	8 794	15,0	4 636	1 247	2 268	106	7	3	-	527
16 - 20	5 231	8,9	2 883	662	1 219	54	3	-	2	408
21 - 25	2 436	4,1	1 274	245	544	37	9	-	-	327
26 u. mehr	2 490	4,2	1 200	173	411	55	18	-	1	632
Insgesamt	58 718 ²⁾	100	30 786	8 671	15 890	407	39	6	4	2 925

1) Berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Ehescheidung und dem Eheschließungsjahr; 0 = Eheschließungsjahr 1965 usw.-

2) Ohne 10 Ehescheidungen nach fremdem Recht.

8. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau								Ins- gesamt	Dagegen 1964
	evan- gelisch	röm.- kath.	anders christl.	jüdisch	andere Reli- gionen	freirel. u. Weltan- schauungs- gemeinsch.	gemein- schafts- los	unge- klärt u. o. Angabe		
Evangelisch										
Anzahl	26 691	6 907	151	7	8	43	452	16	34 275	32 224
%	45,4	11,8	0,3	0,0	0,0	0,1	0,8	0,0	58,4	57,8
Römisch-katholisch										
Anzahl	7 039	12 832	94	5	3	14	156	21	20 164	19 266
%	12,0	21,8	0,2	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	34,3	34,6
Anders christlich										
Anzahl	168	135	343	-	-	1	14	5	666	599
%	0,3	0,2	0,6	-	-	0,0	0,0	0,0	1,1	1,1
Jüdisch										
Anzahl	33	7	1	30	-	1	3	1	76	66
%	0,1	0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Andere Religionen										
Anzahl	75	42	1	-	11	1	7	-	137	97
%	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,2	0,2
Freireligiös u. Weltansch. Gem.										
Anzahl	109	32	1	-	-	44	-	-	186	168
%	0,2	0,1	0,0	-	-	0,1	-	-	0,3	0,3
Gemeinschaftslose										
Anzahl	1 159	369	28	3	-	2	952	1	2 514	2 568
%	2,0	0,6	0,0	0,0	-	0,0	1,6	0,0	4,3	4,6
Ungeklärt und ohne Angabe										
Anzahl	63	33	1	-	-	-	4	609	710	722
%	0,1	0,1	0,0	-	-	-	0,0	1,0	1,2	1,3
Insgesamt										
Anzahl	35 337	20 357	620	45	22	106	1 588	653	58 718 ¹⁾	-
%	60,2	34,7	1,1	0,1	0,0	0,2	2,7	1,1	100	-
dagegen 1964										
Anzahl	33 729	19 091	576	40	15	84	1 507	668	-	55 710
%	60,5	34,3	1,0	0,1	0,0	0,2	2,7	1,2	-	100

1) Ohne 10 Ehescheidungen nach fremdem Recht.

9. Geschiedene Ehen nach

Zahl der Kinder ¹⁾	Geschiedene nach einer durchschnittlichen												
	0 ³⁾	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nach der Zahl der noch lebenden													
Ohne Kinder	258	1 918	2 575	2 545	2 100	1 721	1 421	1 183	1 068	906	748	666	581
mit Kindern	79	981	2 324	3 233	3 149	3 108	2 607	2 370	2 030	1 841	1 611	1 374	1 242
davon mit 1 Kind	72	922	2 095	2 606	2 198	2 045	1 469	1 222	967	847	687	583	490
2 Kindern	5	49	205	551	785	832	830	789	682	609	549	457	429
3 "	2	9	19	62	135	180	248	274	235	237	209	179	185
4 "	-	1	3	10	26	41	43	70	98	97	103	84	78
5 u. mehr "	-	-	2	4	5	10	17	15	48	51	63	71	60
Kinderzahl unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Insgesamt	337	2 899	4 899	5 778	5 249	4 829	4 028	3 553	3 098	2 748	2 359	2 040	1 824
dagegen 1964	353	2 743	4 991	5 192	5 217	4 479	3 835	3 367	2 876	2 603	2 099	1 859	1 776
Nach der Zahl aller lebend													
Ohne Kinder	253	1 899	2 536	2 497	2 050	1 682	1 387	1 148	1 038	876	732	650	571
mit Kindern	84	1 000	2 363	3 281	3 199	3 147	2 641	2 405	2 060	1 872	1 627	1 390	1 253
davon mit 1 Kind	77	939	2 120	2 622	2 215	2 054	1 473	1 231	975	849	685	577	489
2 Kindern	4	50	216	576	807	846	845	799	687	612	554	464	427
3 "	3	10	22	68	144	192	257	285	241	245	208	186	193
4 "	-	1	2	10	26	44	46	73	104	106	111	86	79
5 "	-	-	3	3	5	8	17	16	43	35	43	42	31
6 u. mehr "	-	-	-	2	2	3	3	1	10	25	26	35	34
Kinderzahl unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	337	2 899	4 899	5 778	5 249	4 829	4 028	3 553	3 098	2 748	2 359	2 040	1 824
dagegen 1964	353	2 743	4 991	5 192	5 217	4 479	3 835	3 367	2 876	2 603	2 099	1 859	1 776
auf 10000 Ehen ⁶⁾	7	54	99	115	107	94	89	78	70	63	57	50	46
dagegen 1964	7	54	103	106	104	97	85	75	64	62	49	47	40

1) Einschl. der legitimierten Kinder. - 2) Differenz zwischen den Kalenderjahren der Eheschließung und der Scheidung. - 3) Im Kalen
6) Unter Verwendung der Ergebnisse des Mikrozensus vom April des betr. Jahres. - 7) Ohne 10 Ehescheidungen nach fremdem Recht.

Ehedauer und Kinderzahl

Ehen														insgesamt	Dagegen 1964
Ehedauer 2) von ... Jahren															
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26 u. mehr		

minderjährigen Kinder dieser Ehe

477	529	510	394	348	249	189	101	103	156	153	169	195	1 757	23 020	22 079
1 134	1 146	1 131	976	980	853	707	433	439	412	315	244	249	733	35 701 ⁴⁾	33 629
486	497	452	380	424	327	254	154	151	165	161	126	128	487	20 395	19 637
389	319	390	343	307	305	243	162	163	160	102	74	72	154	9 955	9 187
143	183	152	135	154	137	124	66	72	44	29	20	25	59	3 317	3 016
73	80	80	60	50	43	48	30	23	25	14	17	15	25	1 237	1 070
43	67	57	58	45	41	38	21	30	18	9	7	9	8	797	719
1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	7	2
1 612	1 677	1 641	1 371	1 328	1 102	896	534	542	568	468	414	444	2 490	58 718 ⁷⁾	-
1 851	1 623	1 464	1 323	1 210	855	545	570	581	538	404	472	517	2 367	-	55 710

geborenen Kinder dieser Ehe

467	511	498	375	337	234	176	93	76	93	71	67	59	387	20 763	19 970
1 145	1 166	1 143	996	991	868	720	441	466	475	397	346	385	2 100	37 961 ⁵⁾	35 739 ⁴⁾
478	498	449	378	417	325	257	151	162	158	136	99	116	563	20 493	19 656
396	322	396	353	313	312	242	166	159	168	150	124	136	683	10 807	10 017
145	186	155	139	157	139	126	64	79	79	67	76	67	444	3 977	3 642
78	84	82	64	53	44	51	36	29	38	25	27	38	196	1 533	1 385
27	44	23	21	28	23	25	16	19	21	7	11	22	101	634	1 039
21	32	38	41	23	25	19	8	18	11	12	9	6	113	517	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	4	1
1 612	1 677	1 641	1 371	1 328	1 102	896	534	542	568	468	414	444	2 490	58 718 ⁷⁾	-
1 851	1 623	1 464	1 323	1 210	855	545	570	581	538	404	472	517	2 367	-	55 710
37	37	35	33	31	30	29	31	26	24	20	20	17	5	39	-
41	34	35	31	32	27	31	26	25	22	19	18	15	5	-	37

derjahr der Eheschließung. - 4) Einschl. 7 Ehen mit unbekannter Kinderzahl. - 5) Einschl. 4 Ehen mit unbekannter Kinderzahl. -